

## **Zukunftsvisionen – Autorinnenlesung am Celtis-Gymnasium**

Wie schlägt man sich durchs Leben in der Zukunft? Was muss man unternehmen, um seinen Sozialpunktstand zu verbessern? Diese und weitere ähnliche Fragen unsere Zukunft betreffend spielten eine Rolle bei einer Autorinnenlesung in der Aula des Celtis-Gymnasiums.

Margit Ruile, Jahrgang 1967, die seit über einem Jahrzehnt als freischaffende Schriftstellerin vor allem Kinder und Jugendliche in fantastische Welten entführt, stellte den Schülerinnen und Schülern der 8. und 9. Klassen am 5. Dezember ihren neuen Roman „Der Zwillingscode“ vor. Die Handlung spielt im Jahr 2058, in dem Katzen repariert werden müssen, weil sie technische Geräte sind und in dem ein Gespräch auf dem Einwohnermeldeamt wie selbstverständlich mit einem Roboter geführt wird. Der siebzehnjährige Halbweise Vincent muss sich Gedanken darüber machen, wie er seinen Sozialpunktstand verbessern kann, denn sein jetziger reicht nicht aus, damit er mit seinem Vater weiterhin in dem Haus wohnen kann, das seit über 150 Jahren im Besitz der Familie ist. Dieses soll abgerissen werden, um neuem Wohnraum für wohlhabende Bürger mit besserem Sozialpunktstand zu weichen. Dann muss Vincent feststellen, dass er auserwählt wird, in den Lauf der Welt einzugreifen. Wie das erfolgt, blieb bei der Lesung selbstverständlich offen.

Zwischen den vorgelesenen Passagen und am Ende der Veranstaltung ging Margit Ruile gezielt auf die vielen Fragen der Schülerinnen und Schüler ein, die sich nicht nur auf die im Buch angesprochenen Zukunftsthemen, wie den Sozialpunktstand bezogen, der übrigens in China schon jetzt Realität ist. Sie erklärte auch, wie man auf die Idee kommt, Fantasy-Literatur zu schreiben und was man alles unternehmen muss, bis diese in einem Verlag erscheinen kann. Am Ende der Veranstaltung war es sowohl für die Autorin als auch die Schülerinnen und Schüler ein besonderes Erlebnis, nach Jahren der Unterbrechung wieder an einer Lesung in Präsenz teilnehmen zu dürfen.

Richard Schenker, Fachschaft Deutsch am Celtis-Gymnasium